

Reise

Viertgrößte Stadt Frankreichs

Toulouse liegt im französischen Département Haute-Garonne und ist Hauptstadt der Region Okzitanien. Mit über 450.000 Einwohnern ist sie die viertgrößte Stadt Frankreichs.

Toulouse

Die Metropole in Zahlen



Viertgrößte Stadt in Frankreich



765.000 Einwohner in der Metropole



2031 Durchschnittliche Sonnenstunden pro Jahr



5,4 Mill. Durchschnittliche Besucher



Luftfahrt: Größter Standort weltweit



160 Parks und Gärten im Zentrum von Toulouse

QUELLE: TOULOUSE-TOURISME.DE

Von Rosarot bis Indigo

Toulouse: Eine bunte Reise durch die Stadt der roten Ziegelsteine im Südwesten von Frankreich.



Toulouse hat viele Farben. Die erste, die mir an diesem Morgen direkt bei der Ankunft unweigerlich in die Augen sticht, ist das Rosarot der Ziegelsteine, in dem beinahe all die Gebäude der viertgrößten Stadt Frankreichs leuchten. Fremdenführerin Céline Gazel weiß zu den meisten davon eine Geschichte zu erzählen. „In den 1920er Jahren wohnte Antoine de Saint-Exupéry hier im Hotel le Grand Balcon. Als der damalige Pilot der Luftfahrt wegen herkam, wusste er noch

nicht, dass er mit ‚Der kleine Prinz‘ einmal eines der erfolgreichsten Kinderbücher schreiben würde“, erzählt die Toulouserin in perfektem Deutsch neben vielen anderen Anekdoten.

Eine Farbe eroberte Europa

Als wir durch die Altstadt spazieren, fallen mir die blauen Fensterläden an den Häusern auf. „Die Farbe hat Toulouse einst reich gemacht“, erklärt Céline. Aus Färberwaid wurde während der Renaissance die Farbe Blau gewonnen und nach ganz

Europa exportiert, um Textilien zu färben. Erst als billiges, industriell gefertigtes Indigo aus Asien den Markt überflutete, wurde dem lukrativen Handel ein jähes Ende gesetzt. Inzwischen erlebt Färberwaid allerdings eine kleine Renaissance als blauer Naturfarbstoff und auch die Kosmetikindustrie interessiert sich für die Heilkräfte der Pflanze und so findet das Blau nun doch wieder immer mehr Einzug in die kleinen Geschäfte der Altstadt.

Wir spazieren weiter und halten immer wieder an, um in einen

der wunderschönen Innenhöfe zu spähnen, die überall in Toulouse zu finden sind. „In diesem riesigen Haus lebte früher eine einzige Familie“, erzählt Céline. Heute ist hier ein ganzes Museum untergebracht und mehrere Wohnungen. Ein hoher Turm erinnert noch an den Reichtum der Familie, die hier einst sesshaft war. Wenige Meter später gelangen wir an einen der vielen lauschigen Plätze der Stadt, deren Cafés und Restaurants vor allem abends voller Menschen sind. Tagsüber sind es in erster Linie die

vielen Geschäfte, die Touristen und Einheimische in die Altstadt locken. Große Ketten findet man kaum, dafür ganze viele individuelle Boutiquen. Eine Wohltat im Vergleich zu den Einkaufsstraßen vieler anderer Städte. Beim Blick in die Schaufenster fällt mir eine weitere Farbe auf: Veilchenblau. „Seit dem 19. Jahrhundert werden die delikaten Blumen hier angebaut und für die Herstellung von Parfüm, Süßwaren, Marmeladen oder Likör

FORTSETZUNG auf Seite F2

FORTSETZUNG der Geschichte **Von Rosarot bis Indigo** von Seite F1



Beim Spaziergang durch das Zentrum von Toulouse kann man vieles entdecken. MAEVA VIGIER/UNSPASH



VN-GRAFIK, MAPS4NEWS

verwendet“, weiß Céline und springt auch schon in das nächste Geschäft, um mir ein paar Süßigkeiten zum Probieren zu geben.

Wenn Fremde zu Freunden werden

Wer abends gut essen möchte, hat in Toulouse die Qual der Wahl. Cassoulet, ein traditionelles Eintopfgericht, und Ente stehen auf vielen Speisekarten ganz weit oben. Wer neben gutem Essen auch noch Anschluss sucht, ist im „Chez Navarre“ gut aufgehoben. Das Konzept: An großen Tischen gemeinsam mit anderen essen und sich wie bei Freunden fühlen. Während ich immer noch überlege, wie ich mit meinen rudimentären Französischkenntnissen den Abend überstehen soll und etwas unsicher im Restaurant umherblicke, werde ich auch schon zu den ersten Gästen an den Tisch gesetzt. Zu meiner Freude begrüßen die mich auf Englisch. Amerikaner. Ich bin erleichtert. Carolyn und Thom kommen seit vielen Jahren jedes Jahr für mehrere Monate nach Toulouse, so sehr haben sie sich in die Hauptstadt der Region Okzitanien verliebt. Es dauert nicht lange, bis Lucy, eine Freundin der beiden aus Toulouse, hinzustoßt. Es wird umarmt und geküsst, egal ob man sich nun kennt oder nicht, und dann wird doch auch noch etwas französisch gesprochen und natürlich ausgezeichnet gegessen. „Wie wär’s mit einem Absacker bei uns in der Wohnung?“, fragt Carolyn, als ich gerade am Bezahlen bin. „Klar, komm schon!“, ruft ihre Freundin Lucy und nimmt mir die Entscheidung ab. Warum nicht, denke ich mir und finde mich nur wenig später in einem Toulouser Altbau wieder, trinke feinsten Cognac und lausche den vielen Geschichten von Thom, Carolyn und ihren Freunden. Nach drei Gläsern wird es dann doch Zeit zu gehen. Lucy wohnt ganz in der Nähe meines Hotels und begleitet mich. „Woher kennst du die zwei eigentlich“, fragt sie mich noch, als wir uns verabschieden. „Na vom Restaurant eben“, antworte ich etwas erstaunt, bis sie plötzlich laut loslacht und sagt: „Und ich dachte den ganzen Abend ihr seid schon lange befreundet!“ So schnell können Fremde also zu Freunden werden. Was für ein perfekter Start in meinen Städtetrip nach Toulouse.

BEATE RHOMBERG
 beate.rhomberg@russmedia.com
 05572 501-467



Die riesige Spinne war schon auf der ganzen Welt bei Aufführungen im Einsatz. RHOMBERG

Surreale Welt aus Kunst und Technik

KUNST Halle de la Machine ist ein Ort, den man unbedingt selbst erleben haben muss. Über 100 Maschinen werden in der großen Halle von Künstlerinnen und Künstlern des Kollektivs „La Machine“ zum Leben erweckt. Manche sind winzig, andere 15 Meter hoch, wie etwa der riesige Minotaurus, auf dem die Besucher reiten können.



In den wärmeren Monaten trifft man sich in Toulouse gerne an der Garonne. RHOMBERG

Lebensader und Freizeitparadies

FLUSS Die Garonne ist in Toulouse allgegenwärtig und eines der wichtigsten Naherholungsgebiete der Stadt. Am Wochenende und abends treffen sich Jung und Alt am Ufer oder rund um die Pont Neuf, eine der schönsten Brücken der Stadt. Von hier hat man einen tollen Ausblick auf den Fluss und die beiden Stadtteile von Toulouse.



Jessica Hammer liebt es, Touristen das kulinarische Toulouse zu zeigen. BEATE RHOMBERG

Kulinarische Tour durch Toulouse

KULINARIK Jessica Hammer, oder wie sie sich gerne nennt „Die Frau mit dem Korb“, bietet kulinarische

Touren durch Toulouse an. In ihrem Korb sammelt sie an all den Stationen, die sie mit ihren Teilnehmern besucht, verschiedenste Köstlichkeiten ein, zu denen sie beim gemeinsamen Mittagessen viel zu erzählen weiß. Eingekauft und verkostet wird hauptsächlich auf dem wunderbaren Victor Hugo Markt mit all seinen Delikatessenständen aber auch im angrenzenden Spezialitätengeschäft für Käse oder beim Obststand ihrer Wahl. Der Markt ist für alle Liebhaber der fanzösischen Küche ein wahres Paradies, egal ob mit oder ohne Tour. Infos auf www.tasteoftoulouse.com.

TOULOUSE

ANREISE Direktflüge nach Toulouse gibt es zum Beispiel ab München.
UNTERKUNFT Das schöne Grand Hotel de l’Opera liegt direkt im Zentrum am Place du Capitole in einem geschichtsträchtigen Haus.
ESSEN Im Restaurant „Chez Navarre“ teilt man sich das aufgetischte Menü mit anderen Gästen am großen Tisch und fühlt sich, wie zu Gast bei Freunden. www.chez-navarre.fr